

**Aktuelle Bücher**

aus dem Friedrich Reinhardt Verlag: [www.reinhardt.ch](http://www.reinhardt.ch)

**reinhardt**

Die Wochenzeitung für Allschwil

# Allschwiler Wochenblatt

Freitag, 7. Juni 2019 – Nr. 23



Redaktion 061 264 64 91 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 645 10 00 [redaktion@allschwilerwochenblatt.ch](mailto:redaktion@allschwilerwochenblatt.ch)

Abo-Ausgabe

## «Der Held des Tages» im Mühlestill

Seit letztem Freitag präsentiert der Theaterverein «Zum schwarze Gyger» seine diesjährige Produktion. «Der Held des Tages», eine Komödie von Alan Ayckbourn, ist noch bis am 21. Juni im Mühlestill zu sehen. **Seite 5**

## Grosser Dämpfer für den FC Allschwil

Der FC Allschwil wird mit grösster Wahrscheinlichkeit auch in der kommenden Saison in der 2. Liga interregional spielen. Nach der verdienten 1:4-Niederlage in Moutier hat der Tabellenzweite zwei Runden vor Schluss nur noch theoretische Aufstiegschancen. **Seite 11**

## Ein Blick zurück auf die Schiessvereine

In der Rubrik «Ein Blick zurück» beschreibt Max Werdenberg die Geschichte der Allschwiler Schützenvereine. Diese genossen ab der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts grosse Popularität. Die heutige Schützengesellschaft Allschwil entstand 1937 aus der Fusion dreier bürgerlicher Schiessvereine. **Seite 15**

# Die Allschwiler haben ihre Grenze kontrolliert



Nach dem üblichen Jahr Pause war am diesjährigen Auffahrtsdonnerstag in Allschwil wieder Banntag angesagt. In insgesamt vier Rotten kontrollierten die Allschwilerinnen und Allschwiler ihre Gemeindegrenze und trafen sich danach auf dem Festplatz Spitzwald zum gemütlichen Beisammensein. Foto asc **Seiten 2 und 3**

ten-  
rre)  
nchen  
Gefahr  
Feuer  
Geräts  
Fahre  
Gestalt  
Optau  
ras  
L  
ders  
rem  
Ge  
ne  
zi  
al  
int-  
Vi-  
gen  
in  
eue  
des

**Kleiner Preis –  
grosse Wirkung!**

**Ihr Frontinserat  
ab Fr. 110.–**



AZA 4123 Allschwil

Banntag

# Bei schönstem Wetter gingen die

Die Allschwiler begaben sich an Auffahrt in vier Rotten auf den obligaten Kontrollgang entlang der Gemeindegrenze.

Von Andrea Schäfer

Nach einem Wochenanfang mit regnerisch kühlem Wetter war es den Banntäglerinnen und Banntägler am Auffahrtssonntag richtig anzusehen, dass sich alle auf einen sonnigen Tag im Freien freuten. Das ideale Wanderwetter schlug sich auch in den hohen Besucherzahlen nieder. Laut Schätzungen der Organisatoren waren fast 1000 Leute am diesjährigen Banntag.

Wie Adrian Butz, zusammen mit Gemeinderat Thomas Pfaff Rottenführer der Räbbärg-Rotte, bei der Begrüssung am Morgen mitteilte, verzeichnete seine Rotte einen neuen Teilnehmerrekord mit 120 Anmel-



Die Rotten werden jeweils von mehreren grösseren und kleineren Fahnen-trägerinnen und -trägern angeführt.

Fotos Andrea Schäfer

dungen. Hinzu kommen noch Leute, die aufs Anmelden verzichtet haben. «Ich hatte gut 120 Wimpelchen und es hat nicht für alle gereicht», so der Rottenchef.

Waren die blauen Banntagsabzeichen erst einmal montiert, ging es für die Räbbärg-Rotte entlang der Schönenbucher Grenze los. Sie startete wie gewohnt eine halbe Stunde früher als

die Bachgrabe-, Weiher- und Chruttstörze-Rotte. Und trotzdem waren die Räbbärgler die letzten, die auf dem Festplatz Spitzwald eintrafen. Dies nicht etwa, weil die Räbbärg-Rotte besonders langsam gewesen wäre, sondern weil ihr unterwegs ein informatives Begleitprogramm geboten wurde, das seine Zeit brauchte.

Peter Gall, Jagdaufseher und Jäger im Revier Allschwil-Schönenbuch, erzählte den Teilnehmern in Kurzvorträgen über die Jagd und die Tiere im Allschwiler Wald. Dabei erfuhren die Anwesenden etwa, dass der heisse Sommer 2018 auch an den Wildtieren nicht spurlos vorbeiging. Laut Gall entstand bei der relativ grossen Rehpopulation im Allschwiler Gebiet Schaden wegen der Trockenheit. «Wir haben im Herbst auf der Jagd Kitze gehabt, die aussahen wie frisch gesetzt», so der Jäger. «Sie hatten ihre Punkte noch im Fell, was absolut nicht normal ist um diese Jahreszeit.» Die Rehkitze, die im Mai/Juni zur Welt kamen, waren laut Gall geschwächt,



Die Räbbärg-Rottenführer Adrian Butz und Thomas Pfaff begrüssen am Morgen ihre Teilnehmer.



Eine Bauabsperung auf dem Weg – von einigen als Streich der Schönenbucher vermutet – ist nicht lange ein Hindernis für die Allschwiler.



Peter Gall, Jagdaufseher des Reviers Allschwil-Schönenbuch, erzählt unterwegs Wissenswertes über die Wildtiere im Allschwiler Wald.



Zahlreich strömen die Banntäglerinnen und Banntägler am Mittag in Richtung Festplatz Spitzwald.

# Allschwiler ihrer Grenze entlang

weil ihre Mütter weniger Wasser aufnehmen und entsprechend weniger Milch produzierten.

Für die Wildschweine sei das letzte Jahr hingegen sehr positiv verlaufen. Da die Bäume wegen dem Stress durch die Trockenheit viel Samen produzierten, bot sich den Wildschweinen ein reiches Buffet an Buchnüssen und Eicheln. Hinzu kommen die Maisfelder, an denen sich die Tiere nachts gerne verköstigen. «Wenn die Schweine gut genährt sind, dann vermehren sie sich auch gut», erklärte Gall. «Die ausgewachsenen Bachen haben dann acht bis zwölf Junge.» Laut dem Jäger habe man den Wildschweinbestand im Kanton aktuell nicht im Griff und die Jäger erlegten jeweils weniger Tiere als vom Kanton vorgegeben – ganz zum Missfallen der Bauern. Die von den Wildschweinen verursachten Schäden auf den Feldern müssen laut Gall jedoch nicht die Bauern selbst, sondern die Jäger berappen. Im Baselbiet seien das rund 200'000 bis 300'000 Franken pro Jahr.



*Gemütliches Zusammensitzen: Im Schatten der Bäume und in guter Gesellschaft lässt es sich lange verweilen.*

Ihren Pausenhalt legte die Räbbärg-Rotte beim Bauernhof Kirschner von Jacqueline Weber und Viktor Butz ein. Bevor sich die Banntägler am reichhaltigen von der Firma Bieli Bestat-

tungen gesponserten Buffet verköstigten, vermittelte Pfarrer Daniel Fischler vom Pastoralraum Allschwil-Schönenbuch ihnen einige christliche Gedanken zur Auffahrt.

Nach der Pause ging es mit vollem Bauch und etwas leichterem Portemonnaie – es gab eine Kollekte zugunsten der Versteckten Armut – in Richtung Festplatz.

Dort eingetroffen hiess die Devise Zusammenrutschen auf den Festbänken vor lauter Banntägler. Sie wurden von Gemeindepräsidentin Nicole Nüssli begrüsst. «Ganz offensichtlich hat das Stossgebet, das wir anfangs Woche gesprochen haben, gefruchtet», freute sich die Gemeindepräsidentin übers schöne Wetter. Wie ihr die Rottenführer mitgeteilt hätten, befinden sich alle Allschwiler Banntage noch am richtigen Ort. «Damit haben Sie Ihre wichtige Aufgabe wahrgenommen und dürfen nun zum gemütlichen Teil übergehen», so Nüssli. Die Allschwiler liessen sich nicht zweimal bitten und genossen die Gesellschaft, die musikalische Unterhaltung durch den Musikverein, das Kinderprogramm des Robi-Spielplatzes und die kulinarische Verköstigung durch den FC Allschwil.



*Die Helfer des FC Allschwil stehen nicht nur an den Grills, sie betreiben die ganze Festwirtschaft.*



*Der Musikverein Allschwil unter der Leitung von Hanspeter Erzer sorgt für musikalische Unterhaltung.*



*Beim Baselbieterlied singen einige inbrünstiger mit als andere.*



*Gemeindepräsidentin Nicole Nüssli hält fest: Alle Banntage sind am richtigen Ort.*



*Beim traditionellen Banntagestossen ist viel Kraft gefragt.*



*Der Robi-Spielplatz sorgt dafür, dass es auch den Kindern nicht langweilig wird.*

Seit 1978!



**U. Baumann AG**  
Haushaltapparate + Küchen-Paradies

Mühlemattstrasse 25/28  
4104 Oberwil  
Tel. 061 405 11 66

Öffnungszeiten:  
Mo – Fr 9.00 – 12.00/13.00 – 18.15 Uhr  
Sa 9.00 – 12.00 Uhr  
baumannoberwil.ch  
baumann-shop.ch

Filiale Breitenbach  
Passwangstrasse 10  
4226 Breitenbach  
Tel. 061 783 72 72

Die mit  
de roote  
Auto!

# Grösstes Fachgeschäft in der Region

- **Ausstellfläche über 1000m<sup>2</sup>**
- **Sensationelle Preise** auf Haushaltapparate der Marken MIELE, V-ZUG, Electrolux, Bosch, Gaggenau, Bauknecht
- MIELE Competence Center
- Reparaturen aller Fabrikate
- Lieferung, Montage, und Garantien
- **Eigener Kundenservice**



**V-Zug  
Waschautomaten  
Adora Waschen  
V4000**

**SONDERAKTION!**  
**50%**  
Rabatt

**V-Zug  
Wäschetrockner  
Adora V4000/V2000**



**Kunststoff Küchenkombination «LISA»  
3340 cm inkl. Einbaugeräte von Bosch**

- Kunstharz-Arbeitsplatte
- Geschirrspüler vollintegriert
- 4\* Kühlschrank 196 Liter
- Einbaubehälter und Glaskeramik-Kochfeld
- Flachschild-Dampfzug
- Franke Spülbecken
- Franke Armatur «Argos Eco»
- Glasrückwand
- ohne Montage

**8690,-<sup>CHF</sup>**

## Top 5 Belletristik

- 1. Donna Leon**  
[1] Ein Sohn ist uns gegeben  
Krimi | Diogenes Verlag
- 2. Lukas Hartmann**  
[2] Der Sänger  
Roman | Diogenes Verlag
- 3. Sophie Bonnet**  
[-] Provenzalischer Rosenkrieg  
Krimi | Blanvalet Verlag
- 4. Martin Walker**  
[4] Menu surprise  
Kriminalroman | Diogenes Verlag
- 5. Angelika Waldis**  
[-] Ich komme mit  
Roman | Wunderraum Verlag



## Top 5 Sachbuch

- 1. O. Adrian Pfiffner**  
[-] Landschaften und Geologie der Schweiz  
Geologie | Haupt Verlag
- 2. Daniel Zahno**  
[-] Stadtverführer – Die schönsten Spaziergänge in und um Basel  
Stadtführer | F. Reinhardt Verlag
- 3. Kai Strittmatter**  
[-] Die Neuerfindung der Diktatur  
Politik | Piper Verlag
- 4. Kai Marchal**  
[1] Tritt durch die Wand und werde, der du (nicht) bist  
Philosophie | Matthes + Seitz
- 5. Fritz Pleitgen, Michail Schischkin**  
[2] Frieden oder Krieg. Russland und der Westen ...  
Politik | Ludwig Verlag



## Top 5 Musik-CD

- 1. Lang Lang**  
[2] Piano Book  
Klassik | DGG
- 2. Viviane Chassot**  
[-] Mozart – Keyboard Concertos for Accordion  
Klassik | Sony
- 3. J.J. Cale**  
[3] Stay Around  
Pop | Universal
- 4. Norah Jones**  
[-] Begin Again  
Universal
- 5. Edmar Castañeda, Grégoire Maret**  
[-] Harp vs. Harp  
Jazz | ACT



## Top 5 DVD

- 1. Female Pleasure**  
[2] Barbara Miller (Reg.)  
Dokumentarfilm | Impuls
- 2. Fahrenheit 11/9**  
[-] Michael Moore (Reg.)  
Dokumentarfilm | Universum Film
- 3. The Favourite**  
[-] Olivia Colman, Rachel Weisz  
Spielfilm | 20th Century Fox
- 4. Mary Poppins' Rückkehr**  
[5] Emily Blunt, Ben Whishaw, Julie Walters  
Kinderspielfilm | Walt Disney
- 5. Shut Up and Play the Piano**  
[4] Aus dem Leben des Chilly Gonzales  
Musikdoku und Fiktion | Rapid Eye Movies



Bücher | Musik | Tickets

Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99

Diese Bestseller gibts auch online: [www.biderundtanner.ch](http://www.biderundtanner.ch)



**Bider&Tanner**  
Ihr Kulturhaus in Basel

## Theater

# Ein Ausflug an den Swimming Pool mit dem «Schwarzen Gyger»

Seit letztem Freitag zeigt der Theaterverein «Zum schwarze Gyger» das Stück «Der Held des Tages» im Allschwiler Mühlehall.

Von Andrea Schäfer

«Der Pool enthält 3000 Liter Wasser, benötigt vier Stunden zum Befüllen und ist nicht geheizt», heisst es im Programm zur diesjährigen Produktion des Theatervereins «Zum schwarze Gyger» unter der Regie von Felix Bertschin. Der Pool im Mühlehall, raffiniert gebaut von Bühnenbildner Manfred Schmidt, ist Dreh- und Angelpunkt der Handlung der Satirekomödie «Der Held des Tages» des englischen Dramatikers Alan Ayckbourn. Um den Pool herum wird gespielt, gestritten und geweint. Gleich mehrere Figuren, unter ihnen etwa die benebelte wickende Gärtnerin Rosa (Julia Saxer), nehmen während des Stücks freiwillig oder auch unfreiwillig ein Bad.

Die ambitionierte TV-Moderatorin Jill Rillington (Kathrin Stauffiger) ist mit ihrer Film-Crew auf einer Mittelmeerinsel in der Villa von Vic Parks zu Gast. Dort dreht sie eine Folge ihrer Fernseh-Doku-Serie «Wege, die sich kreuzen». Hauptfiguren sind zwei Männer, deren Wege sich vor 17 Jahren bei einem Banküberfall gekreuzt haben: Vic Parks war damals der Bankräu-



Jill Rillington, Kenny Collins, Vic Parks und Douglas Beechey (von links) sitzen am Pool.

Foto Andrea Schäfer

ber, der extra aus England eingeflogene Douglas Beechey, war der Bankangestellte, der den Raub verhinderte. Von der Presse damals als Held gefeiert, verbrachte Beechey seither ein ruhiges Leben. Für den Bankräuber wendete sich das Glück nach seinem mehrjährigen Gefängnisaufenthalt und er wurde zum gutbezahlten Fernsehstar.

Der Held von damals geriet in Vergessenheit und der vermeintliche Bösewicht wurde zum reichen Star. Rillington kann kaum fassen, mit welcher Gelassenheit Beechey diesen Umstand hinnimmt. Besessen von einer möglichst knackigen Story möchte sie Beechey Rachegeleüste und Eifersucht entlocken. Dieser jedoch spielt dabei nicht

mit. Er definiert Glücklichkeit nicht mit materiellen Gütern oder Berühmtheit.

Auch Vic Parks spielt nicht die Rolle, die Rillington sich für ihn vorstellt. Der ehemalige Bankräuber zeigt sich wenig reuig und sehr arrogant. Er behandelt nicht nur seine Besucher herablassend – sondern tyrannisiert auch seinen Manager Kenny Collins (Gianni Notegen), seine Frau Trudy (Bri Jost), das Dienstmädchen Marta (Jolanta Samochowiec Mathys) und besonders das Kindermädchen Sharon (Rita Steuri). Für sie hat er nur Verachtung und Spott parat. Ein ekelhafteres Scheusal als Vic Parks – grossartig gespielt von Christoph Wyder – kann man sich kaum vor-

stellen, und es wird schnell klar, dass sich hinter der Glamour-Fassade des Stars Abgründe auftun. Der zurückhaltende und wunderbar eigenartige Beechey (Michael Mittag), der Parks beim Wiedersehen zuerst noch bewundert, sieht sich erneut gezwungen, sich ihm in den Weg zu stellen.

Die wohl amüsanteste Szene des Stücks präsentiert sich dann, wenn dem Publikum die Fernsehversion der Geschehnisse während der Filmarbeiten gezeigt wird und die Verfälschung der eigentlichen Geschehnisse durch die TV-Produzenten offensichtlich wird.

«Der Held des Tages» mit Originaltitel «Man of the Moment» wurde 1988 in England uraufgeführt, hat aber kaum an Aktualität eingebüsst. Im Gegenteil, mit seiner Kritik an der Sensationsgier gewisser Medien und an der Verfälschung, die sich hinter medialer Inszenierung verbergen kann, bleibt Ayckbourns Werk im Zeitalter von Fake News brandaktuell. Der Schwarze Gyger glänzt einmal mehr mit einer hochstehenden Produktion und schauspielerischen Leistungen, die vergessen lassen, dass das Ensemble aus Laienschauspielern besteht.

### «Der Held des Tages»

Bis 21. Juni jeweils mittwochs, freitags und samstags um 19.30 Uhr, sonntags um 17 Uhr, im Mühlehall.

### Sommer im Stall

Der Schwarze Gyger und der Kunst-Verein präsentieren verschiedene Begleitveranstaltungen. Mehr unter [www.zum-schwarzgyger.ch](http://www.zum-schwarzgyger.ch)

## Nachrichten

### Zwei Autos kollidieren in Schönenbuch

AWB. Am Dienstag 28. Mai, um 17 Uhr kam es auf der Baslerstrasse in Schönenbuch zu einer Kollision zwischen zwei Personenwagen. Gemäss den bisherigen Erkenntnissen der Polizei Basellandschaft fuhr ein 85-jähriger Lenker von einem Vorplatz einer privaten Liegenschaft auf die Baslerstrasse. Dabei übersah er ein von links kommendes Auto und kollidierte mit diesem. Durch die Wucht des Aufpralls wurde das korrekt fahrende Fahrzeug über die Strasse geschleudert und kollidierte mit einem Gartenzaun, bevor er auf der Strasse zum Stillstand kam. Beide Lenker wurden bei dem Unfall leicht verletzt. Bei einem der Fahrzeuge lief Öl aus, weshalb die Feuerwehr im Einsatz

stand. Die Baslerstrasse musste aufgrund der Trümmerteile für rund eine Stunde gesperrt werden. Der Verkehr wurde örtlich umgeleitet. Das korrekt fahrende Fahrzeug erlitt Totalschaden und musste durch ein Abschleppunternehmen abtransportiert werden.



Das korrekt fahrende Auto erlitt Totalschaden.

Foto Polizei BL

### Fahrzeugbrand – die Polizei sucht Zeugen

AWB. Am Dienstag, 28. Mai, kurz vor 2.30 Uhr in der Früh kam es auf der Parkallee zu einem Fahrzeugbrand. Der Personenwagen wurde dabei komplett zerstört. Die Feuerwehr stand im Einsatz. Verletzt wurde niemand. Die entsprechende Meldung ist laut Polizei Basellandschaft um 2.28 Uhr bei der Einsatzleitzentrale eingegangen. Die sofort angerückte Feuerwehr hatte den Brand rasch unter Kontrolle und konnte diesen schnell löschen.

Das Fahrzeug musste durch ein Abschleppunternehmen abtransportiert werden. Aufgrund der starken Hitzeentwicklung wurde ein weiterer parkierter Personenwagen leicht beschädigt. Die Brand-

ursache sei derzeit noch unklar und werde durch Spezialisten der Polizei abgeklärt. Die Polizei sucht Zeugen. Personen, welche Angaben zum Brandhergang machen können, werden gebeten sich bei der Einsatzleitzentrale in Liestal (061 553 35 35) zu melden.



Das Auto wurde beim Brand komplett zerstört.

Foto Polizei BL

**www.Traumpools.ch**

Schwimmbadbau/Verkauf/Bewilligungen  
Tel. 076 538 33 28

Zu vermieten in Allschwil

### 3½-Zimmer-Wohnung

Ideale Alterswohnung an zentraler, ruhiger und sonniger Lage, 86 m<sup>2</sup> Wohnfläche und 9 m<sup>2</sup> Balkon, im 1.OG von neuwertigem Mehrfamilienhaus mit Lift. Gehobener Ausbaustandard, grosses Reduit mit WM/TU. Autoeinstellhalle und ebener Hauszugang.

Mietzins: Fr. 1840.– exkl. NK  
Auskunft: 061 301 45 59



Zeit für die  
Rosenpflege!  
**Viva Gartenbau**  
061 302 99 02  
Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr  
www.viva-gartenbau.ch

Zeitungs-  
leser  
lesen  
auch  
die  
Inserate

Inserieren bringt Erfolg!

### Gartenarbeiten übernimmt

Tel. 076 538 33 28

AK31\_052035

### Einladung zur Musterhaus-Besichtigung

**idealbau**  
DIE ARCHITECTEN



### 6½-Zimmer-Einfamilienhaus

M 55 Premium

Burgunderstrasse in 4410 Liestal/BL

Samstag,  
15. Juni 2019  
11 bis 16 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

55  
JAHRE

Idealbau AG Architekturbüro und Totalunternehmung Bützberg Zweigstelle in Liestal idealbau.ch

## Schenken Sie Lesepass – Überraschen Sie Ihre Liebsten mit einem Geschenkaboo des Allschwiler Wochenblatts.

Lieferadresse

Name:

Vorname:

Strasse/Hausnr.:

PLZ/Ort:

Rechnungsadresse

Name/Vorname:

Strasse/Hausnr.:

PLZ/Ort:

Unterschrift:



Jahresabo  
für Fr. 77.–  
(übrige Schweiz  
für Fr. 84.–)  
verschenken

LV Lokalzeitungen Verlags AG  
Abo-Service, Postfach 198, 4125 Riehen, Telefon 061 645 10 00  
abo@lokalzeitungen.ch | www.allschwilerwochenblatt.ch

450 BIKES. UND EINS, MIT DEM  
DU JEDEN GIPFEL STÜRMST.



Komm vorbei für deinen Bike-Service.  
bikeworld.ch/werkstatt-services

Im Aquabasilea  
Pratteln

**BIKE**  
**WORLD** SPORTIX  
MICROS

Kein  
Inserat  
ist uns  
zu  
klein

### Praxiseröffnung im August Augenarztpraxis

Dr. med. A.Starnawska  
Bruggstrasse 12 A - 4153 Reinach  
Anmeldung ab sofort möglich  
Telefon 061 715 30 00  
Montag und Freitag 9.00-12.00 Uhr  
Mittwoch 14.00-17.00 Uhr

RK052043

## ZAUBERHAFTES DINNER

FLORIAN KLEIN  
- Magic with Distraction -

FREITAG 14. JUNI

**Florian Klein** wird Sie mit seiner Fingerfertigkeit ins Staunen versetzen. Unmögliches wird möglich und die Realität auf den Kopf gestellt.

Einlass 18.30 Uhr  
Dinner 19 Uhr

3-Gang-Menü  
CHF 69.–

Nur mit Vor-  
reservation



Reservieren Sie jetzt Ihren Tisch für einen gediegenen Abend

# AMBIENTE

Restaurant • Bankette • Seminare • Lädeli

Parkallee 7  
4123 Allschwil

Tel. 061 485 33 99  
Fax 061 485 30 01

www.ambiente-allschwil.ch  
info@ambiente-allschwil.ch

## Parteien

**Gletscher-Initiative – jetzt unterschreiben!**

Mit dem Frühling steigen auch wieder die Temperaturen. Das Schwinden unserer Gletscher ist ein Weckruf! Gemeinsam müssen wir die Klimaerwärmung stoppen, sonst verschlechtert sich unsere Lebensgrundlage nachhaltig. Die Gletscher-Initiative fordert netto null Emissionen bis 2050. Sie will die Ziele des Pariser Klimaabkommens in der Verfassung verankern und die Schweiz auf Klimakurs bringen.

Mittlerweile stösst der Verkehr beinahe die Hälfte des inländischen CO<sub>2</sub> aus. Im Bereich der Mobilität verzichtet der Bundesrat jedoch bis jetzt auf effektive Schritte. Klar ist aber, dass es zwingend auch kurzfristige Massnahmen braucht, denn mittlerweile steht fest, dass die Menge des Strassenverkehrs nicht so rasch signifikant sinken wird. Auch deshalb benötigt die bisherige links-grüne Positionierung eine Weiterentwicklung. Für die SP ist daher klar, dass nur mit erneuerbarem Strom der CO<sub>2</sub>-Ausstoss genügend reduziert werden kann.

Unterzeichnen Sie die Gletscher-Initiative online unter [www.gletscher-initiative.ch](http://www.gletscher-initiative.ch) oder bestellen Sie Unterschriftenbögen unter Telefon 079 247 44 18 und setzen Sie damit ein erstes Zeichen.

*Vorstand SP-Allschwil*

**Drei Fragen zur Kindertagesbetreuung**

Es ist eine der Aufgaben der Gemeinde, für Kinder Betreuungsangebote sicherzustellen, die dem Bedarf mit einer guten Qualität entsprechen. Familienergänzende Betreuungsangebote (FEB) können ihren Zweck nur dann erfüllen, wenn sie für die Kinder von allen Eltern bezahlbar sind. Im Zusammenhang mit der anstehenden Auflösung der Vereinbarung mit der Stiftung für Tagesheime stellen

wir dazu dem Gemeinderat konkret folgende drei Fragen:

1. Immer wieder ist von «gleichen Spiessen» die Rede: Alle Tagesheime sollen die gleichen Bedingungen erhalten. Theoretisch ist das so. Praktisch kann es aber bedeuten, dass damit die Qualität der Betreuungsangebote in einer Gemeinde für die Kinder insgesamt schlechter wird, weil und wenn dafür weniger Mittel zur Verfügung stehen: Wie beurteilt der Gemeinderat dieses Risiko für Allschwil?

2. Bei der Tagesbetreuung Subventionen zu kürzen, kann eine Rechnung sein, die nur dann aufgeht, wenn Eltern höhere Beiträge bezahlen. Oder wenn Leistungen reduziert werden beziehungsweise die Qualität für die Kinder nicht mehr günstig ist. Das Kürzen von Subventionen führt erfahrungsgemäss auch dazu, dass Eltern ihre Kinder trotz Bedarf gar nicht mehr oder nur so knapp wie möglich anmelden: Inwiefern rechnet der Gemeinderat auch für die Tagesbetreuung in Allschwil mit solchen Wirkungen?

3. Das neue FEB-Reglement soll noch in dieser Legislatur – also bis Juni 2020 – beschlossen werden. Angesichts der vielen offenen Fragen, die sich jetzt praxisbezogen zum Beispiel bei der Auflösung der Vereinbarung mit der Stiftung für Tagesheime zeigen, sowie des Umfangs und der Vielfalt der Arbeit, die dafür insgesamt von Verwaltung und Politik zu leisten ist, dürfte es damit sehr anspruchsvoll werden: Wie will der Gemeinderat erreichen, dass die von ihm gesetzte Frist eingehalten werden kann?

*Ueli Keller Einwohnerrat,  
Grüne Allschwil*

**Erneut eine positive Rechnung**

Zum fünften Mal hintereinander schliesst die Rechnung 2018 der Gemeinde Allschwil positiv ab. Zum Gewinn von 0,4 Millionen kommen noch 4,5 Millionen Vorfi-

nanzierung für die Renovation des Schulhauses Neuallschwil hinzu. Budgetiert war ein Minus von 2,4 Millionen Franken. Dieses ausserordentlich gute Ergebnis ist zur Hauptsache auf deutlich höhere Steuererträge als noch vor 1,5 Jahren erwartet zurückzuführen. Einerseits konnten im laufenden Jahr (2018) 2,5 Millionen Franken mehr Steuern als budgetiert eingenommen werden, dies zum grossen Teil bei den juristischen Personen, aber vor allem 5,4 Millionen Franken Steuererträge aus den Vorjahren, schlagen stark zu Buche.

Es zeigt sich, dass die Einschätzung der Steuererträge, insbesondere für Allschwil, schwierig ist. Einerseits ist Allschwil in den letzten Jahren stark gewachsen, was sich annäherungsweise quantifizieren lässt. Andererseits hat sich die Steuerkraft der Einwohner mit den vielen Neubauten verändert, was die genaue Einschätzung der Erträge fast unmöglich macht.

Korrigiert man das Ergebnis 2018 um die periodenfremden und ausserordentlichen Aufwendungen und Erträge, vor allem die oben genannten, so würde ein Minus von 0,4 Millionen Franken resultieren.

Das erfreuliche Ergebnis der Jahresrechnung darf jedoch nicht dazu verleiten, die bisherige Ausgabendisziplin zu verlassen. Stehen doch grössere Herausforderungen an, wie zum Beispiel das Kostenwachstum im Bildungsbereich – Stichwort Schulraumplanung – oder die Umsetzung der vom Volk gutgeheissenen Steuer-AHV-Vorlage (Stav).

Für den Gemeinderat steht unverändert das Ziel eines mittel- und langfristig ausgeglichenen Finanzhaushalts im Zentrum seiner Finanzpolitik.

*Franz Vogt, Gemeinderat CVP*

**Das AWB stellt den Parteien Platz für die Eigendarstellung zur Verfügung. Für den Inhalt der Beiträge sind ausschliesslich die Verfasser der Texte verantwortlich.**

## Kolumne

**Bildhafte Sprache**

In fortgeschrittenem Alter begegnet man oftmals vergessenen Ausdrücken, die die junge Generation kaum oder gar nicht mehr versteht – es war eine bildhafte Sprache. So sagte man früher dem Velo «Göppel» oder «Drahtesel», dem Angeber «Stenz» oder «Laggaff» und statt Hunger hatte man «Kohldampf». Von «chillen» war noch nicht die Rede, sondern von «fuulänze», und wurde man dabei gestört, hiess es «Mach mi nit staubig», «ziä Fäde» oder schlicht und einfach «verduft!».

Natürlich ist die Sprache stetem Wandel unterworfen, auch



Von  
Paul Göttin

wenn es uns Älteren oft schwerfällt, gewisse Neuschöpfungen auf Anhieb zu verstehen. Chillen, chatten, googeln, shoppen, Outfit, Worstcase, Smalltalk oder Bullshit waren uns fremd und lösten bei uns keine Bilder aus, und die vielzitierten «Fake News» waren einfach «Zytigsänte». Wie schön waren doch damals Männer mit Glatzen, denen man «Fliegeschlyffy» sagte, der Eingebildete, den man «Blöfssagg» nannte oder den etwas Beschränk-Naiven, dem man das Etikett «Hanswurscht» anhängte. Wehrten sich die Betroffenen, dann hiess es nicht «keep cool» sondern «Halt d Klappe!» oder «Bloos mir in d Schue!»

Man stelle sich das einmal vor: Jemandem in die Schuhe lasen, den Buckel abrutschen oder in die Kappe jodeln ...! Wer heute noch solche Ausdrücke verwendet, muss entweder «nit ganz bache» oder «meschugge» sein, auch wenn «meschugge» nicht baseldeutschen, sondern jiddischen Ursprungs ist.

## Leserbriefe

**Die Vision wird zur Realität**

Vor genau zehn Jahren habe ich als damalige Präsidentin des Theaters «Zum Schwarze Gyger» eine Vision im Mühlehall im AWB skizziert:

Heute ist die Vision Realität geworden. Ich habe die Premiere «Der Held des Tages» im Mühlehall besucht und war überwältigt. Nicht nur, dass aus dem Mühlehall ein gut

beispielbarer Raum geworden ist – auch deshalb, weil die Theatergruppe ein tiefgründiges Stück inszeniert und gespielt hat, das an Präzision, Sprache, Dramatik und Witz sowohl zum Lachen als auch zum Weinen berührt hat. Dass aus meiner Vision je Wirklichkeit werden könnte, hatte ich damals nicht zu glauben gewagt. Und so freut es mich umso mehr, dass die Theatergruppe unter der professionellen Leitung des Regisseurs Felix

Bertschin auf der von Manfred Schmidt gestalteten, märchenhaften und doch real wirkenden Bühne spielen kann. Meine besondere Gratulation geht an die sprechenden Spieler. Sie haben mit ihrer perfekten Sprache und Lebendigkeit das Stück beherrscht und auf eine treffende Weise die Dramatik des gleichzeitig komödiantischen Spiels dem Zuschauer nähergebracht. Unterstützt wurden sie von den Pantomimen, die

auf grossartige Weise in ihren stummen Rollen agierten und auf diese Weise eine veränderte Geschichte wiedergaben. Aus einer Vision wurde Realität – im aufgeführten Stück wurde die Realität zur Vision – oder – aus den «Facts» wurden «Fake News». Ein Stück, das man sich unbedingt anschauen sollte.

*Mirjam Clemann, Präsidentin und Produktionsleiterin Theaterverein «Zum Schwarze Gyger» 2008–10*

## Gratulation

Allschwiler Paar feiert  
Diamantene Hochzeit

Dorli und Peter Hollenweger:  
Seit 60 Jahren gemeinsam  
unterwegs.

Foto zVg

asc. Dorli und Peter Hollenweger-Birrer feierten am vergangenen Mittwoch ihren 60. Hochzeitstag. Das am Steinbühlweg wohnhafte Ehepaar, sie 78, er 81 Jahre alt, wuchs in der gleichen Strasse im Kleinbasel in Nähe des Rhein-ufers auf.

«Wir haben noch erlebt, wie der Milchmann mit dem Pferdegespann die Milch austrug und ganz selten ein Auto sich durch die Strassen bewegte», erzählt Peter Hollenweger. Er und seine Frau seien streng erzogen worden. Nicht zuletzt, um sich von den strengen Regeln der Eltern zu lösen, habe das Paar sich bereits mit 18 respektive 21 Jahren vermählt. Bald kamen zwei Töchter zur Welt und die Familie war komplett. Sie bezogen eine Wohnung an der Steinbühlallee auf der Baslerseite und lebten dort circa 30 Jahre lang. Vor rund 31 Jahren habe sich die Gelegenheit ergeben, ein Häuschen zu kaufen am Steinbühlweg in Allschwil.

Das AWB gratuliert den beiden zu ihrem beeindruckenden Jahrestag und wünscht ihnen viel Glück und gute Gesundheit auf ihrem weiteren gemeinsamen Weg.

Annahmeschluss für  
Ihre redaktionellen Texte

**Montag, 12 Uhr**

Annahmeschluss für  
Ihre Inserate

**Montag, 16 Uhr**

## Frauenverein

## Rundfahrt durch Basel

Der reformierte Frauenverein Allschwil/Schönenbuch liess sich am 22. und am 23. Mai auf einer zweistündigen Fahrt durch Basel chauffieren. Da er überraschend, aber erfreulicherweise, viele Anmeldungen erhielt, konnte der Frauenverein diese Rundfahrt zweimal durchführen.

Der Citytour-Bus ist bei jedem Sitz mit einem kleinen Bildschirm und einer Audio-Anlage ausgerüstet. Bei jeder der 14 Stationen, die angefahren werden, hört man Erklärungen zu den Sehenswürdigkeiten in der Nähe und sieht Fotos auf dem Bildschirm.

Die Tour startete und endete jeweils beim Messeplatz. Zuerst ging es Richtung Wettsteinplatz, dann runter zum Rhein an die Anlegestelle der Fähre, im Zickzack zur Grenzacherstrasse, am Roche-Turm und Tinguely-Museum vorbei und über die Brücke ins Grossbasel.

Breite, St. Alban-Rheinweg, weiter zum Kunstmuseum, Fasnachtsbrunnen, Bahnhof, Spalentor, durchs St. Johann-Quartier, über die Dreirosen-Brücke bis zum Rheinhafen und zurück zum Messeplatz. Eine Fahrt durch viele kleine Strassen und enge Kurven, eine Superleistung des Chauffeurs und der Chauffeuse.

An beiden Tagen durfte der Frauenverein zum Abschluss im Swissôtel Plaza einen Gutschein für ein «Cüpli» einlösen. Die Anwesenden wurden jeweils in einem Saal bedient, wo sie zusammen plaudern und Meinungen austauschen konnten ohne andere Gäste zu stören. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer schienen sehr zufrieden mit dieser Stadtrundfahrt durch Basel.

Hedy Losenicky und Ruth Theunert,  
reformierter Frauenverein

## Kirchenzettel

Römisch-katholische  
Kirchgemeinde

ST. PETER UND PAUL, ALLSCHWIL

**So, 9. Juni, 11 h:** Eucharistiefeier (ital.).

**Mi, 12. Juni, 9 h:** Eucharistiefeier.

ST. THERESIA, ALLSCHWIL

**Do, 13. Juni, 19 h:** Rosenkranzgebet.

ST. JOHANNES DER TÄUFER,  
SCHÖNENBUCH

**Di, 11. Juni, 19 h:** Rosenkranzgebet.

Evangelisch-reformierte  
Kirchgemeinde

**Sa, 8. Juni, 10.15 Uhr,** Alterszentrum, Pfarrer Claude Bitterli, mit Abendmahl.

**Do, 13. Juni, 9 Uhr,** Morgenbesinnung im Kirchli.

Christkatholische  
Kirchgemeinde

**So, 9. Juni, 10 h:** ökumenischer Pfingstgottesdienst in der ev.-ref. Christuskirche.

**Di, 11. Juni, 18 bis 19.30 h:** Chorprobe im christkatholischen Kirchgemeindesaal.

**Mi, 12. Juni,** kein Packtag für Gemeindebriefe.

**Fr/Sa, 13./14. Juni,** Nationalsynode der Christkatholischen Kirche der Schweiz in Grand-Lancy (Genf).

Gottesdienste der drei  
Kirchen in Allschwil

ALTERSZENTRUM AM  
BACHGRABEN

**Sa, 8. Juni, 10.15 h:** reformierter Gottesdienst.

Freie Evangelische  
Gemeinde Allschwil

**So, 9. Juni, 10 h:** Gottesdienst.

**Sa, 15. Juni, 10 h:** Frauenfrühstück «Wie gehe ich mit Zorn um?».

Regiogemeinde Allschwil  
Evangelische Freikirche

**Fr, 7. Juni, 16 h:** KCK Kids Club im Kino. 19 h: KCK Plus (für alle Teens ab Sek./6. Klasse). Alle Infos bei: michael.kilchenmann@gmail.com

**Sa, 8., bis Mo, 10. Juni,** Pfingstcamp.

Alle infos bei: michael.kilchenmann@gmail.com.

**Fr, 14. Juni, 16 h:** KCK (Kids Club im Kino). Alle infos bei: michael.kilchenmann@gmail.com)

Anzeige

## Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886  
für Allschwil und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen  
Inhaber Beat Burkart

Allschwil, Liestal, Birsfelden, Basel  
Tel. 061 481 11 59

Wir sind 24 Stunden für Sie da.  
www.bieli-bestattungen.ch

## FEG

Frauenfrühstück: «Wie  
gehe ich mit Zorn um?»

«Wie gehe ich mit Zorn um?» – ein Thema, das einen im alltäglichen Leben beschäftigt. Sei es in Ehe und Familie, am Arbeitsplatz, in der Nachbarschaft, immer einmal wieder fühlt man sich missverstanden, regt sich auf, reagiert auf eine Weise, die man später bereut. Ärger, Zorn, Bitterkeit – ein explosives Gemisch! Wie am besten damit umgehen? Gibt es einen Weg, der für alle Beteiligten hilfreich und nützlich ist?

Bei einem reichen Frühstücksbuffet der Freien Evangelischen Gemeinde (FEG) Allschwil werden die Teilnehmerinnen nicht nur Kraft für den Tag tanken, sondern auch bezüglich dieses Themas neue Gedanken aufnehmen, die für den Alltag praktisch und anwendbar sind. Und die helfen, neue Wege zu gehen!

Christoph Hägele ist Pastor der FEG Allschwil, kennt Zorn aus eigener Erfahrung und möchte gerne heilsame Tipps weitergeben, die gut verdaulich sind, aber doch langanhaltend wirken.

Das Frauenfrühstück findet am Samstag, dem 15. Juni, um 10 Uhr in den Räumen der FEG Allschwil am Herrenweg 60 statt. Anmeldung bitte bis 10. Juni telefonisch unter 061 535 28 55 oder per Mail an anneca-stark@gmail.com. Der Eintritt ist frei, wer möchte, kann gerne einen freiwilligen Unkostenbeitrag beisteuern.

Anne-Catherine Stark  
für die FEG Allschwil

## Kirche

Kinder- und Familien-  
feier am 15. Juni

Einladung zur Kinder- und Familienfeier. Die Feier unter dem Titel «Wasser für mich – Wasser für dich?!» richtet sich an Kinder und Familien, Grosseltern, Gottis und Göttis etc. ... Gemeinsam wird dabei dem Leben nachgespürt. Die Feier findet am 15. Juni um 18 Uhr in der Kirche St. Theresia an der Baslerstrasse 242 statt. Die Organisatoren freuen sich auf euer Kommen.

Martin Mannhart,  
Karin Burock, Sabina Bobst,  
römisch-katholische Kirchgemeinde

Allschwiler  
Wochenblatt

www.allschwilerwochenblatt.ch

NVA

## Auf den Spuren der Kiebitze im Wauwilermoos

Der Natur- und Vogelschutz war Ende Mai in der Innerschweiz unterwegs.

14 Personen vom Natur- und Vogelschutz Allschwil (NVA) besuchten am 25. Mai das Wauwilermoos im Kanton Luzern, um Kiebitze zu beobachten.

Am Anfang des Spazierganges begegnete die Gruppe einem Landwirt, der gerade daran war, riesige Ballone sowie eine Böllerpistole auf seinem neu angesäten Acker zu installieren. Man kam gleich ins Gespräch und der Bauer erzählte, dass er damit die Krähen verjage, die ihm die kostbaren Biokeimlinge wegfressen. Er erklärte auch gleich, dass ein wenig weiter weg dies nicht notwendig sei, denn dort würden die Kiebitze, wegen den Jungen, die Krähen alle vom Acker vertreiben.

Bald danach kamen die Allschwiler zu diesem Ackerfeld und konnten sogleich dieses spannende Schauspiel «Kiebitze gegen Krä-



Der Schweizer Vogelschutz SVS/Birdlife Schweiz hat den selten gewordenen Kiebitz zum Vogel des Jahres 2019 erkoren. Foto zVg

hen» aus der Nähe beobachten. Die jungen Kiebitze waren bereits geschlüpft. Die Kleinen wanderten umher und Futterten bereits emsig – nie weit weg von der Obhut eines Elternteils. Die jungen Kiebitze werden bald nach dem Verlassen des Nestes nicht wie andere Vögel gefüttert, sondern ihnen wird nur gezeigt, wie sie selber zur Nahrung kommen. Das Nahrungsangebot

auf dem Acker ist scheinbar ideal, Würmer, verschiedene Insekten, Käfer etc.

In aller Ruhe beobachtete der NVA die Kiebitze, wobei er von der kundigen Führung hörte, dass die meisten vier Eier in ein Nest in einer Bodenmulde legen. Auch Ornithologen von der Schweizerischen Vogelwarte waren bereits anwesend, die das Projekt «Kiebitze» begleiten.

Dabei werden etwa Zäune um die Nester herum angebracht, die zum Schutz gegen Diebe wie zum Beispiel Füchse dienen.

Ein Beobachtungsturm, etwas weiter entfernt, gab dem NVA Gelegenheit das ganze Wauwilermoos, das früher eine totale Sumpflandschaft war, aus der Vogelperspektive zu sehen. Natürlich gab es nicht nur Kiebitze und deren Junge zu sehen, sondern viele andere Vogelarten, die sich in diesen Feuchtgebieten wohlfühlen wie zum Beispiel die Rohrammer, den Teichrohrsänger oder den Sumpfrohrsänger. Auf dem Retourweg bekamen der NVA gleich nochmals ein Schauspiel der besonderen Art am Himmel zu sehen: Ein Rotmilan wurde von vielen Kiebitzen gemeinsam in einem Luftkampf vom Territorium vertrieben.

Ein unvergesslicher Tag fand seinen Abschluss in Willisau, wo die Gruppe sich mit Kaffee und echten Willisauer Ringli stärkte.

Charlotte Koch,  
für den Natur- und Vogelschutz

Sekundarschule

## Gesundheit für Körper und Geist



Umgangsregeln wurden in der Gruppe besprochen und direkt ins Webdad der Schule hochgeladen.

Fotos Bernadette Schoeffel

Gesundheitsförderung war Thema für die 1. Klassen an den Projekttagen.

Gesundheit ist nicht selbstverständlich. Gesundheitsförderung und -Prävention war deshalb an den Projekttagen vom 27. bis 29. Mai das Schwerpunktthema für die 1. Klassen der Sekundarschule Allschwil. Ein breites Angebot an Modulen wie Faires Kämpfen, Alkoholprävention, Gesundes Essen, Jugenddienst der Polizei Baselland, Erste Hilfe und eine Stadtführung waren im Angebot.

Praktische Umsetzung im Alltag stand dabei im Vordergrund. Im Modul «Gesundes Essen» wurde dazu die Essens-Pyramide erklärt und gemeinsam ein Mindmap mit gesunden Nahrungsmitteln erstellt. Zum Abschluss kochten Lehrpersonen und Jugendliche zusammen ein feines Menü, ganz nach dem Motto: «Gesund kann auch schmecken».

Neu im Programm war «Cybermobbing». Die virtuelle Welt wird immer wichtiger für unsere Gesellschaft, insbesondere für die Jugend. Entsprechend wichtig ist es, die Auswirkungen und Verhal-



Schlussbesprechung im Plenum: was nehme ich mit, was habe ich gelernt, wie hat es mir gefallen.

tensweisen in den sozialen Medien zu überdenken. In einem Workshop lernten die Schülerinnen und Schüler in der praktischen Anwendung, was Netiquette bedeutet. Wie kann man sich gegen Cybermobbing wehren? Wie soll man sich als Opfer, Beteiligte oder Unbeteiligte verhalten? An diesen Fragen wurde gearbeitet und jede Klasse erstellte als Abschluss Regeln für den Umgang miteinander.

Ebenfalls zum ersten Mal wurde das Modul «Eigenes Wohlbefinden» angeboten: «Bewegen – wahrnehmen – entspannen» sind Stichworte aus dem Inhalt. Nach einer

kurzen Einführung beantworteten die Jugendlichen anonym Fragen ob, wie oft oder wo sie Schmerzen haben und ob sie Medikamente nehmen. Die Yogainstruktorin gewährte danach einen Einblick ins Hatha-Yoga speziell für Jugendliche. In einer 30-minütigen Übungssequenz lernen die Teenager einzelne Yogastellungen kennen.

Dies sind nur drei Beispiele aus dem reichhaltigen Programm. Die drei Tage waren anspruchsvoll und werden mittels Rückmeldungen analysiert und ausgewertet.

Priska Lanz für die  
Arbeitsgruppe Gesundheitsförderung

## Basketball

## Der Nachwuchs holt drei Medaillen



Die Allschwiler U13-Junioren: Hinten (von links): Guillaume Nijhof, Ivan Jankovic (Coach), Ronan Coughlan, Nevio Knupp, Kennedy Lindomba, Ilyas Yilmaz, Jathursan Tharmalingam, Velimir Gligorevic (Coach); vorne (v.l.): Goran Niggli, Keylan Kocer, Nikola Gligorevic. Fotos Dursum Besic

**Am regionalen Final-Four-Turnier in Riehen belohnen sich sämtliche Allschwiler Teams für eine gute Saison.**

#### Von Dursum Besic\*

Der regionale Basketball-Höhepunkt einer jeden Saison ist das Final-Four-Turnier. Hier kämpfen jeweils die vier besten Teams jeder Alterskategorie um Medaillen. Es ist die Zeit, in der sich endgültig zeigt, wer während der Saison wie hart gearbeitet hat. Der BC Allschwil-Algon nahm am vorletzten Wochenende mit drei Teams am regionalen Final Four in Riehen teil – gleich alle von ihnen durften sich über einen Medaillenrang freuen.

In der Kategorie U13 konnten die BCA-Jungs einen hervorragenden zweiten Platz belegen. Nach dem emotionalen und knappen Sieg im Halbfinale gegen Liestal waren die Batterien am Folgetag nicht mehr aufgeladen, sodass die Allschwiler gegen die Starwings den Kürzeren ziehen mussten. Irrendwie logisch, wenn man bedenkt, dass nach dem Halbfinale einige BCA-Junioren auch noch auf den Fussballplätzen aktiv gewesen waren.

Die U13-Mädchen mussten sich ebenfalls erst im Finale geschlagen geben und zwar gegen den BC Münchenstein. Im Halbfinale hatten sie sich noch deutlich gegen den BC Bären Kleinbasel durchgesetzt. Der klar verpasste Sieg sollte die Mädchen aber nicht traurig stimmen – für die beiden U13-Teams



Die Allschwiler U13-Juniorinnen: Hinten (von links): Arwen Berger, Maureen Schneider, Linda Meyer, Ava Bucher, Anouk Oberbeck, Marie Gütersloh, Ilayda Korkmaz, Ana Lopez (Coach); vorne (von links): Irène Seriacopi, Vassiliki Panoussis, Sofia Gligorevic und ein «Fan».

werden in der Zukunft noch viele Final Fours folgen. In der Alterskategorie U20 mussten sich die Allschwiler im Halbfinale dem BC Arlesheim geschlagen geben, das knappe Spiel war erst in den letzten Minuten entschieden worden. Im «kleinen Final» gegen den TV Muttenz konnten sich die Jungs dann aber einen knappen Sieg erkämpfen und gewannen die Bronzemedaille. Im Finale setzte sich Uni Basel durch und gewann damit verdient die Meisterschaft ohne eine einzigen Niederlage – Gratulation an dieser Stelle.

Die U17-Equipe des BC Allschwil-Algon nahm am regionalen Final Four nicht teil, da die Mannschaft in der höher einzustufenden Inter-Meisterschaft aktiv war. Dort belegte sie am Final Four von ProBasket den undankbaren vier-

ten Platz. Die Allschwiler U15-Teams der Knaben und Mädchen hatten sich nicht für das Final Four qualifiziert.

\*für den BC Allschwil

#### Resultate des BC Allschwil-Algon.

• Junioren U13 – Liestal Basket	59:61
• Junioren U13 – Starwings	42:57
• Juniorinnen U13 – BC Bären Kleinbasel	70:26
• Juniorinnen U13 – BC Münchenstein	29:44
• Junioren U20 – BC Arlesheim	60:67
• Junioren U20 – TV Muttenz Basket	58:54

Anzeige

**LUXOR**  
HAUSHALTSAPPARATE  
VERKAUF-SERVICE

**Merker forever Waschmaschine Bianca One**

Energieeff.: A+++ -30%  
Katalogpreis CHF 3'806.-

**2'480.-** netto inkl. Lieferung, Montage/vRG/MwSt.

Aktion gültig bis Ende August 2019

**0800 826 426**

**luxorhaushaltsapparate.ch**  
Alle bekannten Qualitätsmarken!  
Fabrikmattenweg 10  
Arlesheim



Die Allschwiler U20-Junioren: Hinten (von links): Zvonko Kostic (Coach), Rafael Kawakami, Tim Karivan, Benjamin Omokhuale, Thiago Nigg, Joel Zumbach, Vladimir Vucelic; vorne (von links): Issam El-Attar, Emanuele Fabbri, zwei «Fans», Mateja Kostic, Nicola Gallardo, Boran Özgü, Jovan Oparnica.

Fussball 2. Liga interregional

# Der Traum vom Aufstieg ist praktisch ausgeträumt

Der FC Allschwil verliert beim FC Moutier mit 1:4 (0:1) und braucht zur Promotion in die 1. Liga ein grösseres Wunder.

Von Alan Heckel

«Eine weitere Niederlage von uns – und es ist vorbei», hatte Sohail Bamassy vor ein paar Wochen auf die Frage geantwortet, wie denn die Chancen des FC Allschwil auf einen

Aufstieg in die 1. Liga stehen. Nun hat sein Team am letzten Sonntag in Moutier mit 1:4 den Kürzeren gezogen und der Trainer steht zu seiner Aussage. «Zu 99,9 Prozent steigt der SV Muttenz auf. Wir hingegen bräuchten ein grösseres Fussballwunder, um den Leader noch zu überholen», so Bamassy.

## Keine Lösungen

Die Ausgangslage präsentiert sich zwei Runden vor Schluss folgendermassen: Muttenz hat sechs Punkte Vorsprung auf die Blauroten. Diese müssen also nicht nur beide Spiele gewinnen, sondern auch auf zwei Muttenzer Niederlagen hoffen. Bei Punktgleichheit würden die Strafpunkte entscheiden, immerhin in dieser Kategorie sind die Allschwiler derzeit im Vorteil. Dafür hat der Leader ein leichteres Restprogramm und trifft morgen auf den bereits feststehenden Absteiger AS Timau. «Die Mannschaft von Timau ist am Auseinanderfallen. Ich bezweifle stark, dass die in

Muttenz etwas holen», sagt der FCA-Trainer. Die Allschwiler Niederlage im Jura war verdient, musste auch Sohail Bamassy zugeben. «Sie haben uns gut analysiert, wir haben keine Lösungen gefunden.» Ärgerlich aus Sicht der Gäste war, dass man gleich zu Beginn jeder Halbzeit einen Gegentreffer kassierte und dass zweier Moutier-Tore – das 1:0 und das 3:0 – nach Standards fielen. Dass die Baselbieter das zwischenzeitliche 3:1 ebenfalls nach einem ruhenden Ball erzielten – Joel Schuler war nach einem Corner Rafael Fonsecas mit dem Kopf zur Stelle gewesen (70.) –, war nur ein schwacher Trost.

## Cup bleibt Ziel

Gegen Leader Muttenz und den Tabellendritten Moutier holten die Allschwiler in vier Saisonspielen keinen Punkt. Die Frage, wieso das so ist, wird sich der Trainer der Blauroten sicherlich stellen und hoffentlich bald beantworten. Denn in der 3. und letzten Qualifi-

kationsrunde für den Schweizer Cup empfängt man am 22. Juni noch die Muttenzer. Bis dahin gilt es, Selbstvertrauen für das verbliebene Saisonziel zu tanken. Am besten mit guten Leistungen und Erfolgserlebnissen. Zum Beispiel morgen Samstag, 8. Juni, im Brüel, wenn man um 18 Uhr den SC Dornach empfängt.

## Telegramm

**FC Moutier – FC Allschwil 4:1 (1:0)**  
Stade de Chalière. – 250 Zuschauer. – Tore: 7. Loïc Schmid 1:0. 49. Achour 2:0. 58. Hulmann 3:0. 70. Schuler 3:1. 80. Schaffner 4:1.

**Allschwil:** Marco Schmid; Neziraj, Schuler, Heitz (58. Cueni); Lack, Ackermann (58. Stasi); Fonseca (67. Handschin), Farinha Silva, Süess (67. Nüssli); Sudar, Chbouk.

**Bemerkungen:** Allschwil ohne Cosic, Michele Fedele, Lomma, Ribbisi (alle verletzt), Boumelaha, Centamore, Domenico Fedele und Guarda (alle abwesend). – Verwarnung: 79. Schuler (Foul).

## Termine

Fussballclub Allschwil

Freitag, 7. Juni

19.00 Uhr Junioren D Promotion – SV Sissach  
Im Brüel

Samstag, 8. Juni

18.00 Uhr FC Allschwil 1 – SC Dornach  
Im Brüel

## Schwingen

# Vier Schwingfeste – siebenmal Eichenlaub

Der Schwingclub Binningen hat erfolgreiche Tage hinter sich.

Innerhalb von acht Tagen fanden in Zofingen und Basel je ein Jungschwingertag und ein Kantonal-schwingfest statt. Viel zu feiern gab es für die Familie Voggensperger aus Schönenbuch. Til Voggensperger konnte bei den Jungschwingern einen Zweig und Janic Voggensperger bei den Aktiven einen Kranz aus Zofingen mit nach Hause nehmen. In Basel trumpfte Lars, der mittlere der drei Gebrüder Voggensperger, auf und durfte den Kranzgewinn bejubeln.

Auch für die Familie Odermatt aus Liesberg waren die Schwingfeste in Basel erfolgreich. Adrian Odermatt erreichte die gleiche Punktzahl wie Lars Voggensperger und durfte sich auch mit dem Eichenkranz schmücken lassen. Jonas Odermatt, der jüngere Bruder von Adrian, konnte sich mit fünf gewonnenen Gängen und einer Niederlage den 2. Schlussrang sichern und den Eichenzweig in Empfang nehmen.

Auch im Leimental durfte ein Zweig- und ein Kranzgewinn gefeiert werden. Luc Erhart (Oberwil)



Die drei Kranzgewinner des SC Binningen am Baselstädtischen Schwingertag: Adrian Odermatt, Samuel Brun und Lars Voggensperger (von links) posieren gutgelaunt für Gruppenfoto.

Foto Cornelia Voggensperger

erkämpfte sich am Baselstädtischen Jungschwingertag direkt hinter Jonas Odermatt den 3. Schlussrang, der ebenfalls zu einem Zweig berechtigt. Bei den Aktiven ging ein basel-

städtischer Kranz an Samuel Brun nach Ettingen.

Die vier Kranzgewinner Samuel Brun, Adrian Odermatt, Lars und Janic Voggensperger sind alle noch

keine 21 Jahre alt und mit den Zweiggewinnern Til Voggensperger, Jonas Odermatt und Luc Erhart steht dem Schwingclub Binningen eine hoffnungsvolle Zukunft bevor. Ohne Kränze blieben die Allschwiler beim SCB. Florian Dobler belegte in Zofingen Rang 12j und in Basel Rang 15f. Valentin Manser klassierte sich am Baselstädtischen Jungschwingertag in seiner Alterskategorie (2008/09) auf Rang 19b. In der Kategorie 2006/07 schaute für Simon Manser Rang 11b und für Shawn Spring Rang 17b heraus.

Stefan Aebi

für den Schwingclub Binningen

Anzeige

**TOTAL BWF Badminton World Championships**  
**TOTAL BWF Para-Badminton World Championships**

19 - 25 August 2019  
St. Jakobshalle Basel  
www.basel2019.org

## Sportklettern

## Hentschels grosser Sieg

Am vergangenen Wochenende fand das 17. Youth Color Climbing Festival im Lead-Klettern in Imst (Tirol) statt. Dabei kämpften insgesamt 220 junge Athletinnen und Athleten im Alter zwischen neun und 13 Jahren aus ganz Europa in vier Kategorien um den Sieg – darunter auch Nina Hentschel aus Allschwil.

Nach sechs Qualifikationsrouten am Samstag belegte die elfjährige Baselbieterin hinter Malgorzata Kurek aus Polen und vor der Deutschen Ana Stumpf den 2. Platz und konnte sich damit sehr komfortabel für das Finale der besten 20 Athletinnen in der Kategorie U12 qualifizieren.

Am Sonntag folgten dann zwei sehr spannende Finaldurchgänge. In der ersten Finalroute erreichten mit Kurek, Hentschel und der Tschechin Natalie Paarova drei Athletinnen exakt dasselbe Resultat und teilten sich bis dahin den ersten Zwischenrang. Dahinter lauerten fünf Athletinnen mit nur einem Griff Rückstand. Somit war für reichlich Spannung für den finalen zweiten Durchgang gesorgt.

Als vorletzte Starterin konnte Nina Hentschel mit einem sehr gut gekletterten Versuch mit 44 Griffen die Führung von der bis dahin in Front liegenden Stumpf übernehmen und musste dann nur noch



Voller Stolz und Freude: Nina Hentschel präsentiert den Siegespokal. Foto Nelly Hentschel

Kurek bei ihrem letzten Durchgang zuschauen, um zu wissen, ob es tatsächlich zum Sieg reichen würde. In einem Herzschlagfinale fiel die Polin zwei Griffe früher als die Allschwilerin, die damit am Ende des Tages stolz den Siegerpokal in ihren Händen halten konnte. Sie feierte damit nach zahlreichen nationalen Titeln und dem zweiten Platz beim Junior Rock Masters 2018 in Arco (Italien) ihren ersten grossen internationalen Sieg im Sportklettern.

Nelly Hentschel, Schwester von Nina Hentschel

## Tanzen

## Show für Tanzbegeisterte

Am Samstag, 15. Juni, findet die Schüleraufführung des Allschwiler Tanz- und Gymnastik-Studios Move im grossen Saal des Schulhauses Gartenhof statt. Los geht es um 19 Uhr, Türöffnung ist um 18.30 Uhr.

Es erwartet Sie eine abendfüllende Show für alle Tanzbegeisterten. 29 Darbietungen von Jazz-Dance bis Hip-Hop, darunter mehrfache Schweizer Meister und mit dem Allschwiler Sportpreis ausgezeichnete Gruppen werden ihr Bestes zeigen. Unterstützt werden sie wieder von regionalen und nationalen Showgruppen und vie-

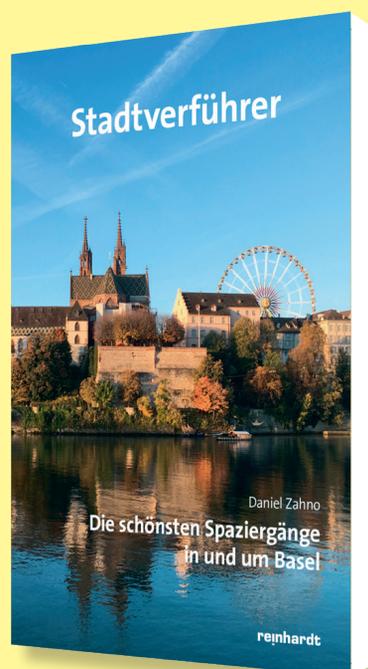
len Überraschungen zum 20-Jahr-Jubiläum der Tanzschule Move.

Die Tänzerinnen und Tänzer ab vier Jahren, die Teens, Juniors und Adults sowie der Moderator werden für Abwechslung und eine super Stimmung sorgen. Ein Besuch lohnt sich auf jeden Fall. Lassen Sie sich diesen Tanzabend nicht entgehen. Mehr Infos zu diesem Anlass gibt es unter der Telefonnummer 078 806 6117, online auf [www.move-tanz-gymnastik.ch](http://www.move-tanz-gymnastik.ch) sowie auf Facebook und Instagram.

Carolin Müller für das Tanzstudio Move



Beindruckende Choreografien: Die Tänzerinnen und Tänzer des Move performen auf sehr hohem Niveau. Foto Carolin Müller



# Flanieren Überraschungen Streifzüge

Daniel Zahno **Stadtverführer**

Die schönsten Spaziergänge in und um Basel

144 Seiten, kartoniert, ISBN 978-3-7245-2327-7

**CHF 29.80**

Erhältlich im Buchhandel oder unter [www.reinhardt.ch](http://www.reinhardt.ch)

**reinhardt**

# Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 23/2019

## Erneuerung und Umgestaltung Baslerstrasse, Allschwil

### Einladung zum Abend der offenen Baustelle

Am Freitag, den 21. Juni 2019, lädt das Tiefbauamt Basel-Landschaft zu einem Abend der offenen Baustelle ein. Zusammen mit der Gemeinde Allschwil und den Basler Verkehrs-Betrieben soll der interessierten Bevölkerung ein Einblick in die Bauarbeiten entlang der Baslerstrasse während der Intensivphase auf dem zweiten Bauabschnitt er-

möglicht werden. In Kleingruppen werden die Teilnehmenden von den Mitarbeitern des Projektteams über die Baustelle geführt, über die wichtigsten Eckdaten orientiert und sie erfahren Interessantes über den komplexen Werkleitungsbau, die Gleisbauarbeiten, die Inselhaltestellen und den konventionellen Strassenbau.

Im Anschluss besteht die Möglichkeit, den Projektmitarbeitern Fragen zu stellen.

Treffpunkt ist am 21. Juni 2019 um 18 Uhr vor dem Informationscontainer beim Tulpenweg in Allschwil.

Tiefbauamt Basel-Landschaft  
Gemeinde Allschwil  
Basler Verkehrs-Betriebe

### Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung an Pfingsten

Die Büros der Gemeindeverwaltung, der Werkhof sowie der Friedhof bleiben am Pfingstmontag, 10. Juni, geschlossen. Ab Dienstag, 11. Juni, können Sie uns wieder zu den normalen Öffnungszeiten erreichen.

Wir wünschen Ihnen schöne Pfingsten.

Gemeindeverwaltung Allschwil

### Vernehmlassung Fahrplan 2019

Vernehmlassung der Fahrplänen aller Linien im Baselbiet.

Die Bau- und Umweltschutzdirektion führt dieses Jahr wieder eine Fahrplanvernehmlassung durch. Vom 29. Mai bis 16. Juni 2019 werden die Fahrplänen aller Linien für den Fahrplan 2020/21 (gültig ab

15. Dezember 2019) im Internet auf [www.fahrplanentwurf.ch](http://www.fahrplanentwurf.ch) publiziert.

Die interessierte Bevölkerung ist eingeladen, zum Fahrplänenentwurf Stellung zu nehmen. Hierzu ist ab 29. Mai 2019 auf [www.fahrplanentwurf.ch](http://www.fahrplanentwurf.ch) ein entsprechendes Formular aufgeschaltet. Diese Stellungnahmen, z. B. bei fehlenden Anschlüssen oder nicht mehr mög-

lichen Fahrten, werden zusammen mit den Transportunternehmungen geprüft und je nach Machbarkeit in den Fahrplan 2020/21 oder für die weitere Planung aufgenommen.

Wir danken Ihnen für die Mitarbeit für einen attraktiven öffentlichen Verkehr in unserer Region.

Bau- und Umweltschutzdirektion  
Kanton Basel-Landschaft

### Bauarbeiten in der Steuerabteilung

Aufgrund eines Umbaus der Registratur der Steuerabteilung können seit Mitte Mai 2019 **keine Akten in Papierform herausgegeben** werden. Der Umbau dauert voraussichtlich bis zum 26. Juli 2019. Informationen in «elektronischer» Form können nach wie vor ausgehändigt werden. Der Steuer-Informationsschalter befindet sich während des Umbaus im 2. Stock der Gemeindeverwaltung, Baslerstrasse 111, Büro 228.

Gemeindeverwaltung  
Abteilung Steuern

### Pflegen Sie Angehörige oder Ihnen nahestehende Menschen?



Die Spitex-Fördervereine Binningen und Allschwil-Schönenbuch laden gemeinsam mit Spitex Basel ein zum Themenabend über Angehörigenhilfe: Am Donnerstag, 13. Juni 2019, um 18 Uhr im Quartierzentrum QuBa, Bachlettenstrasse 12, in

Basel. Experten geben Auskunft zu den Themen «Sicherheit im Umgang mit Medikamenten» sowie «Tagesstätten – Entlastung von Angehörigen» und beantworten gerne Fragen. Im Anschluss wird ein Apéro offeriert. Aus organi-

satorischen Gründen wird bis 10. Juni um Anmeldung gebeten an: Spitex Basel, Tel. 061 686 96 21 oder [brigitte.zimmermann@spitexbasel.ch](mailto:brigitte.zimmermann@spitexbasel.ch). Der Eintritt ist kostenlos. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

### Separatsammlungen und Shredderdienst 2019

	Grobsperrgut	Kunststoff	Bioabfuhr (Grüngut)		Papier und Karton		Metall	Shredderdienst			
	Sektoren 1-4	Sektoren 1-4	Sektoren 1+2	Sektoren 3+4	Sektoren 1-4		Sektoren 1-4	Sektor			
								1	2	3	4
Juni		18.	12./19./26.	13./20./27.	15.	FC Allschwil	—		11.	17.	24.
<b>Telefon-Hotline am Sammeltag</b>											
	SRS AG 061 482 02 02	Lottner AG 061 386 96 66	Saxer AG 061 332 00 22		Vereinsammeltag: 077 468 46 02 Lottner AG: 061 386 96 66		SRS AG 061 482 02 02	Jos. Schneider AG 061 486 90 40			



Attraktives Wohnen,  
Leben und Arbeiten  
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil gehört zu den grössten Gemeinden der Nordwestschweiz und ist eine innovative Vorortsgemeinde von Basel. Die Nähe zu dieser Stadt prägt Allschwils Charakter, ohne dass die Gemeinde dadurch ihre politische und mentale Eigenständigkeit einbüsst.

Wir suchen ab 1. September 2019 bis 31. August 2020 eine/n motivierte/n

## Praktikantin/Praktikanten für das Kinder- und Jugendfreizeithaus

Ihr **Aufgabenbereich** umfasst die Mitarbeit im täglichen Betrieb; Sie unterstützen das Team bei der Durchführung von Werkprogrammen, organisieren und betreuen Spielaktionen und Veranstaltungen im Kinder- und Jugendbereich und sind verantwortlich für die Grundpflege der Tiere.

**Sie verfügen über** eine abgeschlossene Berufsausbildung oder einen gleichwertigen Schulabschluss, sind mindestens 18 Jahre alt, bringen Erfahrung im Umgang mit Kindern und Jugendlichen mit und haben handwerkliches Geschick. Die Bereitschaft zur Arbeit an Wochenenden und Abenden runden Ihr Profil ab. Möglich ist auch ein Ausbildungspraktikum im Rahmen der Fachmaturität.

**Wir bieten Ihnen** eine abwechslungsreiche und verantwortungsvolle Tätigkeit in einem motivierten und kompetenten Team, eine professionelle Praktikumsbegleitung sowie einen vielseitigen Betrieb mit kreativen Aufgaben sowie zeitgemässe Arbeits- und Anstellungsbedingungen.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte per E-Mail an: [bewerbung@allschwil.bl.ch](mailto:bewerbung@allschwil.bl.ch). Für aufgabenbezogene Fragen steht Ihnen Peter Back, Abteilungsleiter Jugend-Familie-Freizeit-Sport, Tel. 061 486 27 18, gerne zur Verfügung. Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.

### Hallenbad Allschwil

## Feiertage und Schulsommerferien

Das Hallenbad Allschwil ist an folgenden Tagen/Wochen *geschlossen*:

Samstag, 8. Juni 2019	ganzer Tag geschlossen
Sonntag, 9. Juni 2019	ganzer Tag geschlossen Pfingstsonntag
Montag, 10. Juni 2019	ganzer Tag geschlossen Pfungstmontag
Freitag, 28. Juni 2019, bis und mit Sonntag, 11. August 2019	ganze Zeit geschlossen Badrevision Schulsommerferien

An allen anderen Tagen gelten die normalen Öffnungszeiten. Besten Dank für Ihre Kenntnisnahme.

*Einwohnergemeinde Allschwil, BRU – Facility Management und Team Hallenbad (Tel. 061 486 26 79)*

### Bestattungen

#### Dürst, Rudolf

\* 6. Oktober 1931  
† 26. Mai 2019  
von Glarus Süd GL  
wohnhaft gewesen in Allschwil,  
Feldstrasse 47

#### Reimann, Hans

\* 28. Januar 1929  
† 24. Mai 2019  
von Basel und Wölflinswil AG  
wohnhaft gewesen in Allschwil,  
Dürrenmattweg 36

#### Vogiatzis, Erika

\* 26. Januar 1934  
† 25. Mai 2019  
von Nussdorf  
wohnhaft gewesen in Allschwil,  
Muesmattweg 33

#### Wild, Toni

\* 2. September 1939  
† 28. Mai 2019  
von Holderbank AG  
wohnhaft gewesen in Birsfelden,  
Hardstrasse 71



## Fesselnd Mystisch Fantastisch

Martina Simonis **Stilleral – Das Lied Aymurins**  
240 Seiten, kartoniert, ISBN 978-3-7245-2279-9  
**CHF 19.80**

Erhältlich im Buchhandel oder unter [www.reinhardt.ch](http://www.reinhardt.ch)

reinhardt

## Piano di Primo

## «Open Mind» am 15. Juni

Jermaine Sprosse ist ein ungemein charismatischer Musiker: spontan, mitreissend und voller Energie. Er bringt die so unterschiedlichen Klangfarben von Cembalo, Clavichord und Fortepiano virtuos zur Entfaltung und vereint Literatur und Improvisation gekonnt. Der Instrumentalist gilt als einer der herausragenden Interpreten der Musik von C.P.E. Bach.

Gleichwohl ist es ihm ein Anliegen, der Literatur des galanten Zeitalters, vornehmlich der Musik der Bach-Söhne und deren stilistischem Umfeld zu neuem Ruhm zu verhelfen und im heutigen Konzertleben zu etablieren. Besondere Aufmerksamkeit richtet Sprosse auf die Improvisation. Wo für andere die Luft dünn wird, fühlt er sich beheimatet. Ob in der Improvisation über ein gegebenes Thema, über eine bestimmte Tonart, musikalische Form, Taktart oder gar über Emotionen – Jermaine Sprosse weiss zu begeistern.



Jermaine Sprosse ist am 15. Juni im Piano di Primo zu Gast. Foto zVg

Sprosse kann auf eine bemerkenswerte Anzahl an international bedeutenden Wettbewerbspreisen blicken. Er gab in zahlreichen Meisterkursen, u.a. der Baroque Academy Gstaad (Gstaad Menuhin Festival) sowie dem Festival de Musique Improvisée de Lausanne, sein Wissen weiter. Am 15. Juni kommt er ins Piano di Primo al Primo Piano in Allschwil.

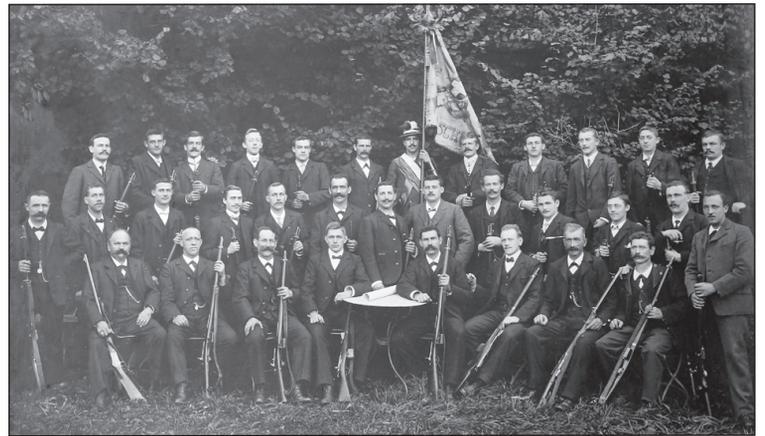
Das Konzert beginnt um 20 Uhr im Heimatmuseum an der Baslerstrasse 48. Tickets sind unter [tickets@piano-di-primo.ch](mailto:tickets@piano-di-primo.ch) oder 061 481 13 70 erhältlich. Sie kosten 36 Franken. Studenten mit Ausweis zahlen 28 Franken. Die Abendkasse und die Bar sind ab 19.15 Uhr geöffnet. Es gilt freie Platzwahl. Mehr Infos gibt es unter [www.piano-di-primo.ch](http://www.piano-di-primo.ch).

Béa Boenzli,

Piano di Primo al Primo Piano

## Ein Blick zurück

## Die Schützenvereine



Es war im Jahr 1865, als ein paar schiessfreudige Männer die «Feldschützengesellschaft» Allschwil gründeten. Der Deutsch-Französische Krieg 1870/71, der den Deutschen den Sieg einbrachte, führte dazu, dass das Elsass dem deutschen Kaiserreich einverleibt wurde. Über Nacht stiess ein Teil der Allschwiler Banngränze plötzlich an deutsches Hoheitsgebiet. Das war sicherlich mit ein Grund, dass das Schiesswesen an Popularität gewann. 1876 wurde der «Infanterieschiessverein» aus der Taufe gehoben und 1896 folgte der «Schützenbund Allschwil». Die «Militärschützen» wurden 1912 unter dem Namen «Grütli-Schiessverein» gegründet, wechselten 1921 den Namen in «Arbeiterschiesverein Allschwil» um, und gaben sich 1966 die heute noch geltende Bezeichnung «Militärschützen». Die heutige «Schützengesellschaft» Allschwil entstand 1937 aus der Fusion der drei damals bürgerlichen Schiessvereine Feldschützengesellschaft, Infanterieschiessverein und des Schützenbunds. Der Schiessplatz befand sich beim Strengigartenweg, ausgerüstet mit einem Scheibenstand auf 300 Meter und zwei Scheiben auf 400 Meter. 1911 wurde die Schiessanlage an den heutigen Standort «Mühlerain» verlegt. 1933 war das Geburtsjahr der «Sportschützen» und 1936 wurde im Restaurant Bären der «Pistolensclub» gegründet. Das Bild zeigt die Feldschützengesellschaft anlässlich ihres 45-jährigen Bestehens im Jahre 1910. Obere Reihe von links: Paul Vogt, Josef Vogt, Hans Vogt, Eugen Werdenberg, Otto Vogt, Jakob Correncourt, Peter Gürtler, Josef Vogt, Oskar Vogt, Josef Bantli, Ernst Dreyer, Otto Winteler. Mittlere Reihe von links: Richard Bader, Jakob Schwyn, Hans Dreyer, Paul Werdenberg, Hans Schwyn, Hans Nacht, Jakob Vogt (Präsident), August Vogt, Gustav Bannier, Rudolf Freund, Ernst Werdenberg, Jakob Steiger, Robert Gürtler. Vordere Reihe von links: Emil Schäfer, Emil Frei, Jakob Hauser, Josef Stehlin, Josef Gürtler, Anton Vogt, Robert Vogt, Traugott Stalder. Ein Grossteil dieser Schützen leistete dann Aktivdienst in den Jahren 1914/1918.

Text Max Werdenberg/Foto Felix Dreier

Zu gewinnen:  
2x2 Tickets

AWB. Für das Konzert von Jermaine Sprosse am Samstag, 15. Juni, 20 Uhr, im «Piano di Primo al Primo Piano» verlosen wir 2x2 Tickets. Schicken Sie uns bis am Montag ein E-Mail mit dem Vermerk «Marilyn Pacheco» an [redaktion@allschwiler-wochenblatt.ch](mailto:redaktion@allschwiler-wochenblatt.ch) oder eine Postkarte an Allschwiler Wochenblatt, Greifengasse 11, 4055 Basel. Viel Glück!

## Was ist in Allschwil los?

## Juni

- Fr 7. «Der Held des Tages»**  
Theaterverein «Zum Schwarze Gyger». Komödie um Mut, Macht und mediale Inszenierung. Von Alan Ayckbourn. Mühlehall, 19.30 Uhr.
- Sa 8. «Der Held des Tages»**  
Theaterverein «Zum Schwarze Gyger». Mühlehall, 19.30 Uhr.
- So 9. «Der Held des Tages»**  
Theaterverein «Zum Schwarze Gyger». Mühlehall, 17 Uhr.
- Di 11. Musikschule im Mühlehall**  
Allschwiler Kunst-Verein. Verschiedene Streichergruppen, 19 Uhr, Kollekte.
- Mi 12. Schlagzeugkonzert**  
Musikschule Allschwil. Klasse von Bernard Wetzel. Saal der Schule Gartenhof, 19 Uhr.

## Allschwil bewegt.

Zumba unter freiem Himmel. Wegmatten bei der Tramhaltestelle Gartenstrasse, 19 bis 20 Uhr. Info ab 15 Uhr: [www.allschwil-bewegt.ch](http://www.allschwil-bewegt.ch).

**«Der Held des Tages»**  
Theaterverein «Zum Schwarze Gyger». Mühlehall, 19.30 Uhr.

**Do 13. Rosetta Lopardo**  
Allschwiler Kunst-Verein. Die Kabarettistin und Sängerin präsentiert süditalienische Lieder und Geschichten. Mühlehall, 19.30 Uhr. Eintritt 30 Franken.

**Fr 14. Zaubershaftes Dinner mit Florian Klein**  
Restaurant Ambiente. 3-Gang-Menü bei Zauberkunstunterhaltung. Parkallee 7, Einlass

18.30 Uhr, Dinner 19 Uhr. Nur mit Vorreservation.

**«Der Held des Tages»**  
Theaterverein «Zum Schwarze Gyger». Mühlehall, 19.30 Uhr.

**Sa 15. Konzert Jermaine Sprosse**  
Piano di Primo al Primo Piano. Heimatmuseum, Baslerstrasse 48, 20 Uhr. Eintritt 36 Franken.

**«Der Held des Tages»**  
Theaterverein «Zum Schwarze Gyger». Mühlehall, 19.30 Uhr.

**So 16. Tageswanderung**  
Wanderverein Allschwil. Stilli Aarenbrücke nach Laufenburg. Treffpunkt Bahnhof Basel SBB, 8 Uhr. Infos unter 078 716 73 69. Gäste sind willkommen.

**So 16. Panflötenchor-Konzert**  
Mit 80 Spielenden der Panflötenschulen Basel, Baden und

Bern. Leitung Jörg Frei. Christuskirche, Baslerstrasse 224, 17 Uhr. Eintritt frei, Kollekte.

**Allschwil bewegt**  
Summer Latin Dance unter freiem Himmel. Wegmatten bei der Tramhaltestelle Gartenstrasse, 17 bis 18 Uhr. Info ab 12 Uhr: [www.allschwil-bewegt.ch](http://www.allschwil-bewegt.ch). Unkostenbeitrag 10 Fr.

**Nicht nur des Müllers Lust**  
Allschwiler Kunst-Verein. Bühne 67 präsentiert Poesie, Lieder und Prosa über Wandern und Reisen, Petrarca bis Brecht und Morgenstern. Mühlehall, 11 Uhr, Eintritt 20 Franken.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: [redaktion@allschwilerwochenblatt.ch](mailto:redaktion@allschwilerwochenblatt.ch)

**Kreuzwörter**

**Die Lösungswörter und die Gewinnerin**

AWB. Die fünf Lösungswörter der Kreuzwörter, die im Mai im Allschwiler Wochenblatt erschienen sind, lauten «Matterhorn» in der Ausgabe 18, «Murmeltier» in der Ausgabe 19, «Niederhorn» in der Ausgabe 20, «Standesamt» in der Ausgabe 21 und «Retourgeld» in der Ausgabe 22. Aus den vielen Zuschriften hat unsere Glücksfee diejenige von Ursula Gisler aus Allschwil gezogen. Sie darf sich über einen Pro-Innerstadt-Bon im Wert von 50 Franken freuen.

Wir gratulieren der Gewinnerin herzlich und wünschen unserer Leserschaft weiterhin viel Spass beim Knobeln. Schicken Sie uns die vier Lösungswörter der Kreuzwörter, die im Monat Juni erscheinen werden bis am Dienstag, 2. Juli, zu und versuchen Sie Ihr Glück. Schicken Sie uns eine Postkarte an Allschwiler Wochenblatt, Greifengasse 11, 4058 Basel, oder ein E-Mail mit dem Stichwort «Rätsel» und Ihrem Absender an [redaktion@allschwilerwochenblatt.ch](mailto:redaktion@allschwilerwochenblatt.ch).

**Allschwiler Wochenblatt**

**Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinde Allschwil**

Erscheint: jeden Freitag  
 Auflage: 12 174 Expl. Grossauflage  
 1 398 Expl. Normalauflage  
 (WEMF-beglaubigt 2018)

**Redaktion**  
 Greifengasse 11, 4058 Basel  
 Telefon 061 264 64 91  
[redaktion@allschwilerwochenblatt.ch](mailto:redaktion@allschwilerwochenblatt.ch)  
[www.allschwilerwochenblatt.ch](http://www.allschwilerwochenblatt.ch)

Allschwil: Andrea Schäfer (asc)  
 Gemeindeseiten: Reto Wehrli (rw)  
 Sport: Alan Heckel (ahe)  
 Leitung: Patrick Herr (ph)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

**Anzeigenverkauf**  
 Büro: Schopfgässchen 8, 4125 Riehen.  
 Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10  
 E-Mail: [inerate@allschwilerwochenblatt.ch](mailto:inerate@allschwilerwochenblatt.ch)  
 Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

**Jahresabonnement**  
 Fr. 77.– inkl. 2,5% MwSt.  
 Abo-Service: Telefon 061 645 10 00  
[abo@lokalzeitungen.ch](mailto:abo@lokalzeitungen.ch)

**Verlag**  
 LV Lokalzeitungen Verlags AG  
 Greifengasse 11, 4058 Basel  
[www.lokalzeitungen.ch](http://www.lokalzeitungen.ch)

**Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder**  
 Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.



BASEL LIVE.

INSPIRIEREND, ATTRAKTIV  
UND STETS AKTUELL.

---

BASELLIVE.CH

SO  
LEBST  
DU BASEL

PRO INNERSTADT  
BASEL

Teil der Tal-sperre	vermuten	spez. Glace	Kantons-hauptort	Stausee i. Gotthard-gebiet (Lago ...)	ver-borgen, geheim	galler-artiges Nessel-tier	informieren, unter-richten	Aus-kund-schaftung	Haupt-stadt Nor-wegens	dt. Barock-baumeister † 1787		
Werkzeug zum Befestigen					Verein		8	Abk.: Position				
Ge-sprächs-partikel	7		Internet-ver-knüp-fung (Kurzw.)			Zirkus-künstler						
poetisch: un-be-ständig					Schweizer Männer-name			span.: los!, auf!, hurra!				
Halbton unter d		1	Schweizer Comicfigur (Papa ...)			Beatles-Mitglied (John) † 1980				6		
Körper-bau-lehrer					Schlecht-wetter-zone			Name Attilas in der „Edda“		Radio und TV: direkt (engl.)		
Meteo-riten-einschlag		chin. Palast-hund	Erwerb, Anschaf-fung	50 20 BON CITY			erste Mond-land-fähre					
								4				
nahezu luft-leerer Raum	Insel-gruppe im Atlantik	Insel im Zürich-see	Floren-tiner Adelsge-schlecht		vor-schlagen	franzö-sisch: Insel	vor langer Zeit	Weste (frz.)	zukom-mendes Stück	Zähler f. Brenn-stoffver-brauch	gleich-förmig auf-sagen	Ver-brecher, Delin-quent
Zahl-zeichen				2	sib. Strom Erhebung im Gelände					Seemanns-ruf	wech-selnde Meeres-beweg.	
englisch: eins	9		mit von der Partie					Teil der Gitarre				
Kapital-ertrag						5	Novität					
Europ. Weltraum-organisa-tion (Abk.)			röm. Göttin					wilde Schar				10
An-fänger, Green-horn				3		Bewohner einer Ital. Grossstadt						

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Schicken Sie uns **bis 2. Juli alle Lösungswörter des Monats Juni zusammen** per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen jeden Monat einen attraktiven Pro-Innerstadt-Bon im Wert von 50 Franken. Unsere Adresse lautet: Allschwiler Wochenblatt, Greifengasse 11, 4058 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an: [redaktion@allschwilerwochenblatt.ch](mailto:redaktion@allschwilerwochenblatt.ch). Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Einsendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns ihren Namen und Wohnort in dieser Zeitung zu veröffentlichen. Viel Spass!